

Reinigungs- und Pflegeempfehlung für StoCretec Bodenbeschichtungssysteme

1. EINLEITUNG

Regelmässiges Reinigen und Pflegen von Kunstharzbodenbeschichtungen ist nicht nur für die Optik, Hygiene und das Aussehen, sondern auch für die Lebensdauer und die Werterhaltung der jeweiligen Bodenflächen von grosser Bedeutung.

Die Auswahl einer geeigneten Bodenbeschichtung hat ebenfalls einen wesentlichen Einfluss auf das spätere Anschmutzverhalten und somit für den Reinigungs- und Pflegeaufwand. Materialbasis, Oberflächenstruktur und Farbe der Bodenbeschichtung sind hierbei die entscheidenden Faktoren.

Vorbeugende Massnahmen wie z. B. Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen reduzieren den Schmutzanfall und den Reinigungsaufwand sowie die Kratzempfindlichkeit überall dort, wo erhöhte Anforderungen an das optische Erscheinungsbild einer Bodenbeschichtung gestellt werden.

2. REINIGUNGS- UND PFLEGEVERFAHREN

2.1 Reinigungs- und Pflegekonzept

Aufgrund der unterschiedlichen Nutzungen sowie den vielfältigen Oberflächenstrukturen unserer Bodenbeschichtungen empfehlen wir das Reinigungs- und Pflegekonzept auf das jeweilige Objekt abzustimmen.

Grundsätzlich wird zwischen Einpflege, Unterhaltsreinigung und Grundreinigung unterschieden.

2.2 Einpflege

Pflegedispersionen auf Basis von Acrylpolymeren bilden eine Schutzschicht, welche die Kratzfestigkeit verbessert, Beschädigungen und die Schmutzanfälligkeit reduziert und die Lebensdauer des Bodenbelages verlängert. Schmutzpartikel sowie Gelpuren lassen sich auf versiegelten Bodenflächen problemlos entfernen. Sie können auch zur „Auffrischung“ von bestehenden, glatten Bodenbeschichtungen verwendet werden. Die Oberflächen werden wieder seidenmatt oder glänzend, vorhandene Kratzspuren kaschiert und die Unterhaltsreinigung erleichtert.

Eine Pflegeversiegelung wird idealerweise gleich im Anschluss an die Beschichtungsarbeiten vor der ersten

Nutzung auf die saubere, mind. 5-7 Tage alte Beschichtung aufgebracht (Erstpflege). Je nach Beanspruchung und Verschmutzungsgrad wird der Schutzfilm ein- bis zweimal jährlich erneuert, wobei die bestehende Schutzschicht jeweils durch eine Grundreinigung entfernt wird.

2.2.1 Produkte: StoDivers P 105 / P 120

Einpflegedispersionen hochglanz bzw. seidenmatt. Bildet einen harten, strapazierfähigen Film durch mehrmaligen Auftrag. Anwendung auf allen matten oder glänzenden StoCretec-Bodenbeschichtungen bzw. Versiegelungen, wie z. B. StoPox BB OS, KU 601, WB 100, DV 100, WL 100/200, StoPur BB 100, EB 200, IB 501, WV 100/150/200, etc.

2.2.2 Durchführung

1. Alte Pflegefilme oder Schmutz mittels Grundreiniger StoDivers GR entfernen.
2. Die Gebinde sind vor Gebrauch durch schütteln zu homogenisieren.
3. Die Einpflege StoDivers P 105 bzw. P 120 sparsam auf den trockenen Boden giessen, oder mit einer Baumspritze aufsprühen. Gleichmässig in 1-1,5 m breiten Bahnen mit einem vorbefeuchteten, sauberen Wischmop oder mit dem Beschichtungsgerät (Lammfell) verteilen bzw. auftragen. Die Bahnen sollten im nassen Zustand leicht überlappen.

Wichtig: Hohe Temperaturen, direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft sind zu vermeiden, da sonst das Produkt zu schnell trocknet und die Gefahr der Streifenbildung besteht.

4. Zügig arbeiten und nicht in den gerade angetrockneten Film wischen.
5. Einpflege gut trocknen lassen (mind. 20 - 50 Minuten) und während der Trocknungszeit nicht begehen. Die Trocknungszeit ist von der Luftfeuchte und der Temperatur abhängig.
6. Zweite Beschichtung vornehmen, immer quer zur vorherigen. Für einen dauerhaften und fachgerechten Schutz können bis zu 4 Schichten aufgetragen werden, wobei nicht mehr als 4 Schichten an einem Arbeitstag erfolgen sollten.

Wichtig: Trocknungszeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen unbedingt einhalten!

7. Die Einpflege kann nach dem Auftrocknen im sog. „High-Speed-Verfahren“ aufpoliert werden. Dies bewirkt eine Verdichtung und eine höhere Abriebsbeständigkeit des Pflegefilms.



Auftragen der Einpflege StoDivers P 110 mit einem Wischmop.



Aufpolieren der Einpflege mit einer Einscheibenmaschine.

2.2.3 Wichtige Hinweise:

Für **elektrostatisch (ab-)leitfähige Beschichtungssysteme** muss zur Sicherstellung der spezifischen Ableitwiderstände eine **leitfähige** Einpflege (StoDivers P 110) vorgesehen werden. Eine herkömmliche, handelsübliche Einpflegedispersion würde ansonsten eine Isolationschicht aufbauen. → **siehe Reinigungs- und Pflegehinweise für leit- und ableitfähige StoCretec Bodenbeschichtungssysteme.**

Der **Glanzgrad** der stumpfmatten Versiegelung StoPur VW 210 wird durch die Einpflege mit StoDivers P 105 bzw. P 120 **erhöht.**

Soll die matte Optik der Versiegelung erhalten bleiben, sind solche Flächen periodisch mit einem neutralen Unterhaltsreiniger ohne Pflegezusätze zu behandeln.

Auf Bodenbeschichtungen mit erhöhter Chemikalienbelastung ist die Möglichkeit einer Pflegeversiegelung vorgängig abzuklären.

2.3 Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung erfolgt je nach Schmutzanfall von täglich bis wöchentlich und sollte auf den Schmutzeintrag und den Anspruch an die Optik abgestimmt werden. Zur Beseitigung stärkerer Öl-Fettverschmutzungen sowie zum Abzulösen von Schmutzkrusten werden vorzugsweise alkalische Reiniger verwendet.

Im Sanitärbereich sind zur Entfernung von Kalkrückständen spezielle saure Sanitärreiniger notwendig. Hierbei sind die Herstellerangaben zum Gebrauch zwingend zu beachten, da die, in diesen Produkten enthaltenden Säuren in konzentrierter Form bei wiederholter Anwendung die Oberfläche angreifen. Wird regelmässig täglich gereinigt, sind Neutralreiniger völlig ausreichend.

Bei planen Böden mit geschlossener Oberfläche sowie rutschhemmenden Versiegelungen mit Vollglaskugeln kommt das Feuchtwisch- oder Nasswischverfahren zum Einsatz. Stark haftender Schmutz, Schmutzkrusten, insbesondere bei profilierten Oberflächen, werden manuell oder maschinell mit geeigneten, nicht zu abrasiven Schrubbürsten behandelt. Für die maschinelle Reinigung eignen sich besonders gut Einscheibenschrubmaschinen, bei grösseren Flächen ist die Verwendung von Scheuersaugautomaten sinnvoll. Haftende Verschmutzungen, die durch tägliches Begehen eingetreten werden, können mit einem Dampfreiniger mit Absaugvorrichtung entfernt werden, ggf. eignen sich zur Entfernung von Kaugummis auch Vereisungssprays.

2.3.1 Durchführung

1. Lose haftender Grobschmutz und Staubpartikel können mit dem Besen abgefegt werden.
2. Unterhaltsreiniger entsprechend der Herstellerangaben mit Wasser verdünnen.
3. Durch einfaches Wischen mit nebelfeuchten Feuchtwischgeräten (Wischnop) erfolgt die Aufnahme von Feinstschmutz.
4. Bei maschineller Reinigung wird der Unterhaltsreiniger je nach Verschmutzungsgrad entsprechend den Herstellerangaben verdünnt und der Boden mit einer Scheuersaugmaschine gereinigt. Bei hartnäckiger Verschmutzung Produkt 5 - 10 Minuten einwirken lassen, danach Boden schrubben/saugen.

Wichtig: Werden Einscheibenmaschinen oder Scheuersaugautomaten auf mattversiegelten Flächen angewendet, ist unbedingt zu beachten, dass zu abrasive Reinigungspads, hohe Drehzahlen und längeres Schrubben mit den Reinigungspads an Ort vermieden werden. Ansonsten führen o.g. Vorgehensweisen zu einem anpolieren der Oberfläche und damit zu einer Erhöhung des Glanzgrades!



Feuchtreinigung mit Wischnop und Bürstschrubber.



Scheuersaugautomat für die maschinelle Reinigung von Böden.

2.4 Grundreinigung

Die Grundreinigung geht erheblich über das Mass einer Unterhaltsreinigung hinaus. Sie umfasst die restlose Entfernung von Verschmutzungen und Pflegefilmen bis auf den Grund des Bodens und kann bei hartnäckigen Schmutzrückständen sehr zeitintensiv sein.

Die ordnungsgemäss durchgeführte Grundreinigung schafft erst die Voraussetzung für eine Einpflege bzw. sorgt für einen „sauberen“ Start auch im Hinblick auf die spätere Unterhaltsreinigung.

Neu verlegte Bodenbeschichtungen müssen nach Abschluss der Bauarbeiten vor dem ersten Gebrauch durch eine Bauschluss- oder Erstreinigung gereinigt werden. Dabei ist das Mindestalter der Beschichtung von 5-7 Tagen zu beachten. Für grössere Flächen empfiehlt sich der Einsatz von Reinigungsautomaten, wobei eine maschinelle Grundreinigung i.d.R. durch eine Fachfirma erfolgt.

2.4.1 Produkt: StoDivers GR

Grundreiniger zur intensiven Belagsäuberung, ohne die Beschichtungsfläche anzugreifen. Dient der Vorbereitung weiterer

Pflegemassnahmen. Entfernt mühelos StoDivers P 105 bzw. P 120.

2.4.2 Durchführung

1. Aufbringen und Verteilen der Grundreinigerlösung StoDivers GR (ca. 1 : 4 bis 1 : 10 mit Wasser verdünnt) manuell, mittels Einscheibenmaschine oder mit einem Scheuersaugautomat unter Verwendung eines leicht abrasiven Pads. Bei starken Verschmutzungen kann der Grundreiniger auch unverdünnt aufgebracht werden (**Vorsicht:** Je nach Belagstyp und Farbton kann dies zu einem Mattanlaufen oder zu Verfärbungen der Oberfläche führen, Vorversuche durchführen).

2. Grundreiniger 5 - 15 Minuten einwirken lassen.

3. Schrubben des Bodens manuell mit einer Bürste oder maschinell mittels Einscheibenmaschine bzw. Scheuersaugautomat mit speziellem Reinigungs-Pad (blaues- oder schwarzes 3M-Pad bei beschichteten Böden).

4. Aufnehmen des gelösten Schmutzes bzw. der gelösten Pflegerückstände mittels Wassersauger oder Scheuersaugautomat.

5. Gereinigte Fläche mit sauberem Wasser nachspülen und absaugen.

6. Eventuell Ansätze oder Rückstände unter Regalen mit feuchtem Mop entfernen.

7. Vor Beginn der Pflegemassnahme mit StoDivers P 105 bzw. P 120 den Belag gründlich trocknen lassen.

2.5 Allgemeine Hinweise zur Reinigung und Einpflege

- Zu bearbeitende Flächengrösse auf die Reinigungs- und Pflorgetechnik anpassen (manuell/maschinell).

- Gelösten Schmutz und Altbeschichtung niemals antrocknen lassen.

- Schmutzlösung auch unter Regalen aufnehmen.

- Pads und Bürsten passend wählen und rechtzeitig erneuern.

- Nur saubere Mops (gewaschen) für die Einpflege verwenden.

- In Arbeitspausen Mops in Kunststoffbeutel einpacken (um eine Austrocknung zu verhindern).

- In sauberen Bahnen auftragen (von links nach rechts beschichten, bzw. von oben nach unten mit einem Beschichtungsgerät).

Stand: 18. April 2008

2.6 Sonderprodukte

Dies sind Spezialprodukte, die auf objektspezifische Problemzonen bzw. Sonderwünsche wie Desinfektion, spezielle Fettentfernung, Schaumreinigung, Abrasivreinigung (nicht kratzend) etc. ausgerichtet sind.

Diese Produkte enthalten hochwirksame Tensidkombinationen und Reinigungsverstärker, speziell auf besondere Verschmutzungsarten ausgerichtete synergetisch wirkende Rohstoffkombinationen oder Desinfektionswirkstoffe.

Beim Einsatz solcher Produkte sind in jedem Falle Vorversuche notwendig.

Sto AG **Südstrasse 14**
8172 Niederglatt
Telefon 044 / 851 53 53
Telefax 044 / 851 53 00

3. SONSTIGE BEZUGSQUELLEN

3.1. Reinigungs- und Pflegeprodukte sowie Reinigungsgeräte- und maschinen:

TASKI

JohnsonDiversey AG
Eschlikoner Strasse
9542 Münchwilen
Tel. 071 969 27 27
Fax. 071 969 22 53
www.johnsondiversey.ch

Wetrok AG

Steinackerstrasse 62
8302 Kloten
Tel. 0848 81 81 81
Fax. 043 255 53 79
www.wetrok.ch

Cleanfix Reinigungssysteme AG

Stettenstrasse
9247 Henau-Uzwil
Tel. 071 955 47 47
Fax. 071 955 47 60
www.cleanfix.com

Cleanway Schweiz GmbH

Weiherrmattstrasse 1
4522 Rüttenen
Tel. 032 622 50 30
Fax. 032 622 50 56
www.cleanway.ch

Kärcher AG

Industriestrasse 16
8108 Dällikon
Tel. 044 846 67 77
Fax. 044 846 67 15
www.kaercher.ch

Falls andere als von uns empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel verwendet werden, sollte deren Verträglichkeit mit der Bodenbeschichtung vorab an einer unauffälligen Stelle überprüft werden. Die Vorschriften der jeweiligen Hersteller sind unbedingt zu beachten.

Unsere Angaben beruhen auf Empfehlungen sowie Erfahrungen und sind unverbindlich. Je nach örtlichen Verhältnissen und Beanspruchungen sind die Anwendungen zu überprüfen und durch Vorversuche zu bestätigen.